

Enquete-Kommission zur Entwicklung digitaler Begleiter

Methode (Film & Zusatzmaterial)



Vorstellung, Methode & Rechtliches

Wer wir sind und in welchem Kontext diese Methode entstanden ist:

Die **Fachgruppe KiTa** widmet sich der Mediensozialisation von Kindern, der Medienbildung im Elementarbereich oder auch den Rahmenbedingungen frühkindlicher Medienbildung. Gegenstand unserer Arbeit sind dabei u.a. die Bildungspläne der Bundesländer für die frühe Bildung in Kindertageseinrichtungen oder die Grundlagen der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Erzieher*innen, Aspekte familiärer Medienbildung oder auch die politische Gremienarbeit. Zudem erarbeiten wir gemeinsam Stellungnahmen und bringen uns so in den wissenschaftlichen und politischen Diskurs ein. Weitere Informationen und Kontakt: <https://www.gmk-net.de/ueber-die-gmk/lf-fachgruppe/fachgruppe-kita/>

Die **Methode** wurde von uns ursprünglich für den Workshop der Fachgruppe Kita im Rahmen des 41. Forums Kommunikationskultur 2024 in Rostock entwickelt. Der Workshoptitel lautete: *Akademie der Künstlichkeit - Vom kindgerechten Umgang mit einer sich transformierenden (Um-)Welt.*

Rechtliches

FILM (Link auf formlose Anfrage per Mail an fg-kita@gmk-net.de oder info@die-amsel.de)

- Der Film oder seine Bestandteile dürfen nicht verändert, als Datei weitergegeben oder im Internet veröffentlicht werden. Eine Nutzung im Rahmen von (nicht kommerziellen) Workshops (auch Online per Screensharing) ist ausdrücklich erlaubt.
- Die Nutzung (einzelner Bestandteile/) des Films unterliegt der Lizenz CC BY-NC-ND 4.0 <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/legalcode.de>
- Für die kommerzielle Nutzung nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

ZUSATZMATERIALIEN

- Die Zusatzmaterialien dürfen verändert und abgewandelt werden.
- Die Zusatzmaterialien dürfen nicht im Internet veröffentlicht werden.
- Die Nutzung (einzelner Bestandteile/) der Methode unterliegen der Lizenz CC BY-NC 4.0 <https://creativecommons.org/licenses/by-nc/4.0/legalcode.de>
- Für die kommerzielle Nutzung nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.



Film:

Namensnennung-
Nicht kommerziell-
Keine Bearbeitungen
4.0 International



Zusatzmaterial:

Namensnennung-
Nicht kommerziell
4.0 International

Bestandteile der Methode

- Film in voller Länge (Link auf formlose Anfrage per Mail an fg-kita@gmk-net.de oder info@die-amsel.de)
- Zusatzmaterialien (Download auf <https://www.gmk-net.de/ueber-die-gmk/lf-fachgruppe/fachgruppe-kita/>)
 - Diese PPP
 - Filmausschnitt (Trailer) <https://youtu.be/w7Zz5YOwbok>
 - Teaser-Statements (PDF & DOC)
 - Kernaussagen für die Diskussion (PDF)
 - Bildhintergründe der Videokonferenz
 - Filmskript (PDF)
 - Verlaufsplanung unseres Workshops

Hinweis in eigener Sache:

- Der Film ist kreativer Impulsgeber, der polarisieren sowie zum Nachdenken und Diskutieren anregen soll. Die getätigten Aussagen spiegeln nicht die Haltung und Meinung der FG-Kita und der GMK wider.

Präsentationsfolien

Die nachfolgenden Folien beinhalten Inhalte, die wir im Rahmen des 41. GMK-Forums 2024 in Rostock für unseren Workshop genutzt haben sowie Hinweise und Vorschläge für die Durchführung.

*Ursprünglicher Workshoptitel:
Akademie der Künstlichkeit - Vom kindgerechten Umgang mit einer sich transformierenden (Um-)Welt*

Werte unserer Gesellschaft

Apropos Werte:

„Was in einer bestimmten Gesellschaftsform funktional ist, muss keinesfalls in einer anderen Gesellschaftsform funktional sein“
(Demuth et al., 2015, S. 30)

(Grund-)Werte

„Werte fungieren [...] im menschlichen Zusammenleben als eine Art Richtschnur, [...] ohne welche gesellschaftlicher Zusammenhalt unmöglich wäre“

(Kluckhohn 1951, S. 399, zit.n. Wurthmann 2021)

„Werte [werden] sowohl von einem gesellschaftlichen Kollektiv als auch von Individuen getragen“

(Thome 2019, S. 57, zit.n. ebd.)

„Grundlegende Werte werden bereits in der Kindheit und Jugend herausgebildet“ (ebd.)

Werte unserer Gesellschaft

(Grund-)Werte

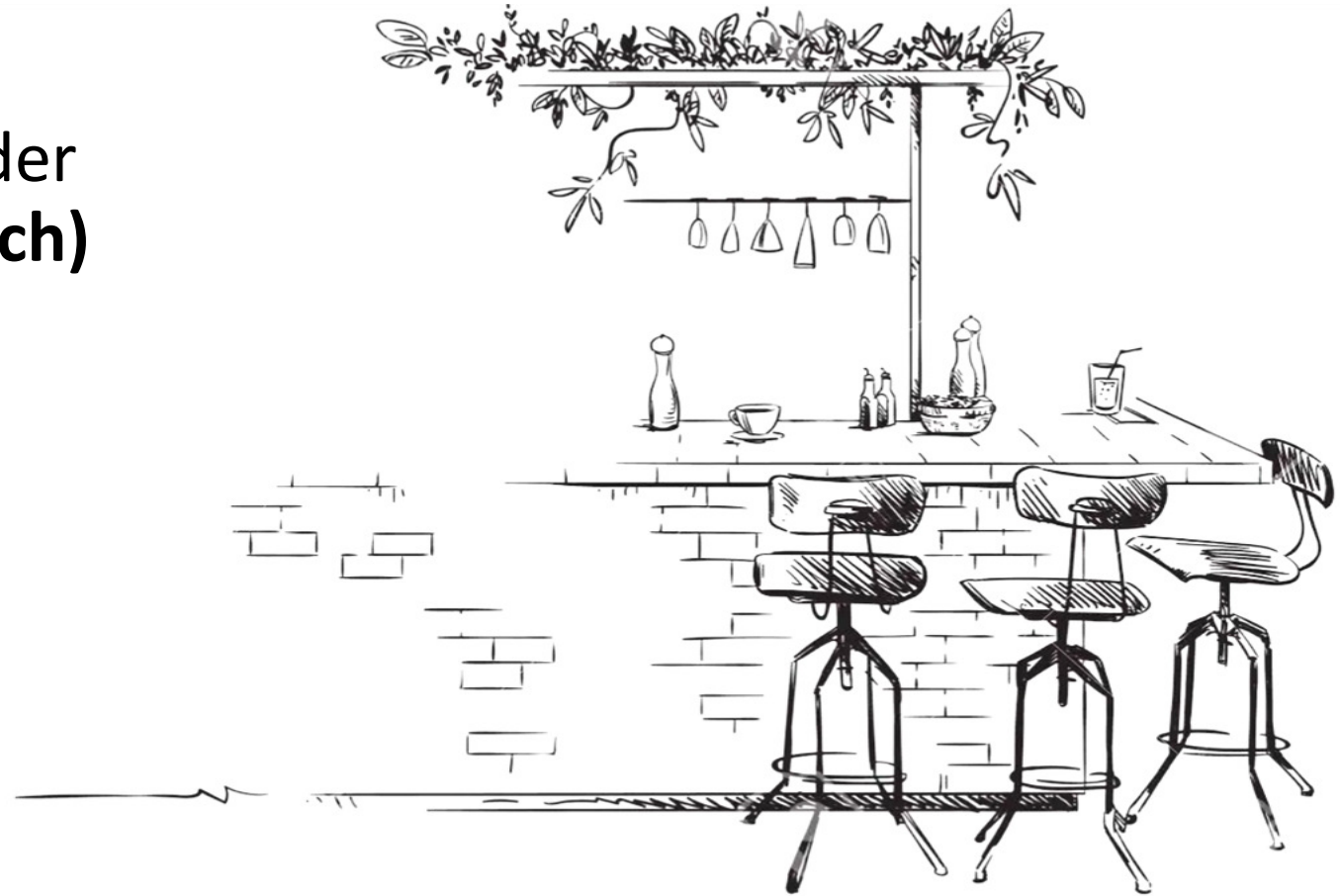
- Nicht direkt sichtbar
- Nicht fest definiert oder objektiv
- Abhängig von den gesellschaftlichen Gegebenheiten
- Vorstellung des Wünschenswerten
- *Erstrebenswerte Zielvorstellungen*

World Café: Werte unserer Gesellschaft

Werte

der unterschiedlichen Stakeholder
unserer Gesellschaft in einer (sich)
transformierenden (Um-)Welt

- Kinder
- Eltern
- Fachkräfte
- Medienpädagog:innen



Werte unserer Gesellschaft: Ergebnisse

Beziehung, Erziehung Partizipation

Sicherheit
Selbstwirksam
Erleben & ausprobieren
Selbstbestimmtheit
Gesehen werden
Selbstbewusstsein

Kinder

Offenheit Verantwortungs- bewusstsein

Respekt
Toleranz
Demokratieverständnis
Flexibilität
Standhaftigkeit (Rückgrat)
Empathie

Fachkräfte

Liebe
Zeit
Neugier
Verlässlichkeit
Toleranz
Akzeptanz
Veränderungskompetenz
Offenheit

Eltern

Chancengleichheit Lebensweltorientierung

Kreativität
Konstruktive Grundhaltung
Partizipation & Teilhabe fördern
Empowerment
Persönlichkeitsentwicklung

**Medien-
pädagog:innen**

Enquete-Kommission zur Entwicklung digitaler Begleiter

**Workshop-Folien, Themensammlung, Zitate aus dem Filmgespräch mit
den Workshop-Teilnehmer*innen (unsortiert, in Bezug auf die
Handlungsfähigkeit der Medienpädagogik)**

Enquete-Kommission zur Entwicklung digitaler Begleiter (Videokonferenz)

Expert*innenrunde:

1. Pädagogik-Barbie
2. Ethik-Barbie
3. Wissenschaft-Barbie
4. Wirtschaft-Barbie
5. Anonymus-Barbie
6. Technik-Barbie
7. Social-Media-Barbie
8. Psychologie-Barbie



Einblicke in den Film

(Link auf formlose Anfrage per Mail an fg-kita@gmk-net.de oder info@die-amsel.de)



- Ethik
- Pädagogik
- Social Media
- Wirtschaft
- Wissenschaft
- Anonymous
- Technik
- Psychologie

Themen, die der Film tangiert

- Spielzeuge, die in Mode kommen und wieder gehen
- Bedarfe von Eltern
- Elternmedienkonsum
- Inhalte von Social Media
- Fake News & Desinformation
- Anonymität in digitalen Zeiten
- Mediennutzung von Kindern zurzeit
- Unangemessene Inhalte
- (kindgerechte?) Werbung
- (fragwürdiger) Social Media Content für Eltern
- Entscheidungsträger / konzerngesteuert
- Bildungsbereiche & ganzheitliche Förderung
- Future Skills
- Beziehung in digitalen Zeiten
- Verfügbarkeit von Geräten
- Erziehungsverunsicherung, Überforderung mit der Erziehungsverantwortung
- Internet der Dinge - Durchgehend mit dem Internet verbunden
- BIG Data - Daten in den Händen von Unternehmen
- Chancengleichheit
- Unterschiedliche Kulturen
- Trennung von Technik
- Freude am Lernen, Selbstwirksamkeitserfahrungen
- Aufmerksamkeit der Eltern für ihr Kind

Enquete-Kommission zur Entwicklung digitaler Begleiter:

Stellt euch bitte folgende Fragen:

- Welche Position hat mich überzeugt?
- Welche Position hat mir gefehlt?
- Wie viel Künstlichkeit können wir den Kindern auferlegen, um sie vermeintlich auch zu schützen?
- Welche „Werte“ werden von der KI tangiert? Inwieweit decken sich diese mit den Werten unserer Gesellschaft? Greift KI unsere „Werte“ an?



Unsortierte Zitate aus dem Filmgespräch mit den Workshop-Teilnehmer*innen

- Autonomieräume, in denen wir selbstbestimmt handeln können, ohne KI
- Werden die Kinder gleichförmiger wenn die Begleiter alle von einem Hersteller kommen? Wie sehr kann die KI in die Individualität eingreifen? Oder wird es ganz individuell, weil der Begleiter Individualität fördert?
- Ich sehe die Gefahr, dass wir die päd. wertvolle KI haben, aber die Kinder nutzen lieber die vom Tech-Konzern
- Handlungsfähigkeit ist mir als Bezeichnung zu schwach, Handlungsnotwendigkeit fände ich passender
- Technik und Bildung durch KI, Emotionen durch Eltern
- Kinder bilden in Bezug auf digitale Begleiter (so wie das Recht am eigenen Bild, muss auch der Umgang mit Technologien und Robotern gelernt werden)
- Es sind alles pädagogische Dilemmata, die sich auf einmal in der KI spiegeln, weil die KI auf einmal pädagogisch wirkt
- Ich bin die Gestalterin mit den Kindern zusammen und KI hole ich bewusst raus, wenn ich sie brauche
- Es ist wichtig, Fachkräfte in Bezug auf KI fortzubilden, KI zum Thema bei unseren Fortbildungen zu machen (es gibt sehr unterschiedliche Definitionen von KI), Kann KI-eine Rolle in der Organisationsentwicklung stellen?

Gespräch über die Handlungsfähigkeit der Medienpädagogik / Vorschläge

Präventive Angebote schaffen, Kinder immer in Bezug auf Umgang mit Robotern usw. Schulen, Kindern spielerisch KI erklären (menschengemacht), Mir Kindern informatisches Denken üben (wenn-dann)	Interesse an/ Verständnis für KI und was sie für die Gegenwart und die Zukunft der Kinder bedeutet, bei Fachkräften und Eltern wecken durch passende Angebote
KI als modernes Lerntool akzeptieren und den reflektieren Gebrauch in der KITA fördern. KI könnte als Begleiter funktionieren, der eben keine Daten trackt sondern eher als eine Art Lexikon funktioniert. Ähnlich wie ein Smartphone vielleicht aber eher spielerisch	Auch im KI-Zeitalter gilt das alte medienpädagogische Paradigma: Technik ist für sich genommen nie gut oder schlecht. Ein Plädoyer für Offenheit und Chancenorientierung.
Kita: mit Kindern über eine Wunsch- und Hilfemaschine fantasieren, Experimentierräume schaffen	Kita-Fachkräfte zu Herausforderungen UND Möglichkeiten von KI schulen. KI ergänzend, nicht ersetzend nutzen.
Werte der Medienpädagogik und unser Selbstverständnis mehr nach außen tragen und noch sichtbarer werden	was ist das tollste in deinem Leben? erkennen was wichtig ist, Werte immer wieder sichtbar machen
Verantwortung bei Nutzung von KI-Tools - digitaler Fußabdruck	Gute Ideen (Nahrungsverwertung) verfolgen und fördern
Projekttag/-woche zu Wertvorstellungen	Was weiß unsere Kita App alles. wir testen sie mit unsren Fragen
Dranbleiben & Wiederholen - Raus aus der Angst und dranbleiben!	
KI muss in unserer Gesellschaft gefördert werden, damit wir überhaupt Einfluss auf die Werte nehmen können	Mehr Community-Bezüge auch für junge Kinder Zeit-Räume untereinander zum Ausprobieren und Werte diskutieren
Rückbesinnung mit professionellem Stolz auf Wissen Entwicklungspsychologie	KI als Unterstützung für FK wenn es um organisatorische Inhalte geht. Gefahr, dass sich zu sehr darauf verlassen wird: kritisches hinterfragen notwendig
Think/Tank Erziehung und Bildung in Zeiten von KI etablieren, selber tools bauen	„ki-umarme-mich maschine“ bauen
Partizipieren von wirtschaftlichen und technologischen Entwicklungen und deren Mitgestaltung einfordern.	Seit Jahrzehnten wird medial Empathie für Maschinen suggeriert (Nummer 5 lebt, Knight rider, wall-e),parallel gibt es Dystopien ala Terminator.Wo ist die Mitte in den Perspektiven?

Tipps und Ideen

Durchführung und Diskussion auf der Grundlage des Films

Tipps für die Durchführung

- Vor Beginn des Films auf die Sprecher*innenanzeige rechts unten in der Ecke hinweisen
- Vorher überlegen, auf welches Thema nach dem Ansehen des Films der Fokus gelenkt werden soll (siehe Themenfolie Nr.14)
- Erklären, **worüber genau** die Personen sprechen (oder nicht erklären, um zu verwirren)
- Die Teilnehmenden sind evtl. „total überfordert“, das ist aber häufig der Ist-Zustand in den Einrichtungen
- (Entlastende) Filmbesprechung anbieten (damit nicht die Haltung aufkommt, „das ist ja noch schlimmer, als ich dachte – damit will ich mich gar nicht befassen“)
- Tempo rausnehmen, weniger Argumente zeigen
- Erst den Film schauen, dann das Skript durcharbeiten
- Erst die Sprechblasen, bzw. „Statements für die Diskussion“ in Ruhe durcharbeiten
- Nur einige Minuten des Videos zeigen
- Rollen des Films auf die Teilnehmenden verteilen

Fragen für die anschließende Diskussion

- (Wie) verändert sich das Verhältnis von Kindern zu Eltern?
- Was sollen Eltern über Medienerziehung wissen?
- Was sollen Eltern über Medienbildung in der Kita wissen?
- Stichwort Kinderrechte: Wenn Kinder KI nutzen, haben sie ein Recht auf eine „gute“ KI? Wie sähe diese aus?
- Was brauchen die Gesellschaft / Kita / Eltern / Kinder?
- Warum kommt welches Argument aus welcher Ecke?

Handlungsfähigkeit der Medienpädagogik

- Was können, bzw. wollen wir machen? Wie beteiligen wir uns; beteiligt ihr euch?
- Wie kann die KI bereits jetzt genutzt werden?
- Könnt ihr euch eine Welt mit dieser Art von Assistenz für alle Kinder flächendeckend vorstellen? Was löst diese Vorstellung in euch aus?

Ideen zur Erweiterung der Methode

- Rollenspiele integrieren
- Kreatives Schreiben
- Social Media: macht einen Channel auf und berichtet in den nächsten Wochen von der Entwicklung
- Elternvertretung kommt zur Konferenz
- Kinder kommen in die Konferenz (Ursprungsskript hatte noch die Positionen *Einzelhandel & Polizei*).
- Eltern und Medienpädagogik fehlen bewusst; diese wurden durch die Teilnehmenden des Workshops im anschließenden Gespräch vertreten

Materialien

Statements der Enquete-Kommission, Bilder

**„Das soll ja wohl nicht mehr sein als ein weiteres Spielzeug:
Das nächste Tamagotchi!? Die kommen in Mode und gehen auch
wieder.“**

**„Wir können genau steuern, welche Inhalte Kindern vermittelt werden
sollen.“**

„Die individuelle Entwicklung dürfte kein Problem sein.“

„Kindergerechte Werbung, dass ich nicht lache!“

„Es ist doch egal, was die Eltern im Internet machen!“

**„Ich sehe eine große Chance für die Entwicklung jedes Kindes. Egal, wie
es aufwächst, ob sozial benachteiligt oder nicht.“**

„Wir müssen dem Fachkräftemangel begegnen.“

**„Man müsste mal eruieren, ob diese ‚Kuschel-Werte‘ nicht langsam
überholt sind.“**

**„Ich glaube nicht, dass es eine freie Entscheidung der Eltern geben
kann, wenn die Technik erstmal auf dem Markt ist.“**

„Kinder brauchen den Kontakt zu Menschen.“

**„Durch die ständige Verbindung zum Internet können wir die
Entwicklung der Kinder konstant überwachen.“**

**„Wir sind nur eine verrückte Milliardärin davon entfernt, dass
allen unseren Kindern gefährdende Inhalte vermittelt und
ethisch fragwürdige Verhaltensmuster nahegelegt werden.“**

**„Du sprichst den Eltern jegliche Erziehungskompetenz ab.
Das ist auch nicht fair.“**

„Was müssen Kinder im 21. Jahrhundert lernen?“

**„Wann kommen diese Kinder in die Pubertät? Wann geschieht
eine Trennung von Autoritäten und wie kann diese
aussehen?“**

**„Schon ist es wieder vorbei mit der Chancengleichheit! Wir
sind wieder genau da, wo wir weg wollten.“**

**„Kinder müssen Selbstwirksamkeitserfahrungen machen und
merken, dass das, was sie tun, gut ist.“**

**„Wir müssen eine Entscheidung treffen! Was ist das Beste für
die Entwicklung und die Zukunft der Kinder?“**

„Das soll ja wohl nicht mehr sein als ein weiteres Spielzeug: Das nächste Tamagotchi!? Die kommen in Mode und gehen auch wieder.“

„Ich sehe eine große Chance für die Entwicklung jedes Kindes. Egal, wie es aufwächst, ob sozial benachteiligt oder nicht.“

„Wir können genau steuern, welche Inhalte Kindern vermittelt werden sollen.“

„Kindergerechte Werbung, dass ich nicht lache!“

„Kinder brauchen den Kontakt zu Menschen.“

„Man müsste mal eruieren, ob diese ‚Kuschel-Werte‘ nicht langsam überholt sind.“

„Ich glaube nicht, dass es eine freie Entscheidung der Eltern geben kann, wenn die Technik erstmal auf dem Markt ist.“

„Wir sind nur eine verrückte Milliardärin davon entfernt, dass allen unseren Kindern gefährdende Inhalte vermittelt und ethisch fragwürdige Verhaltensmuster nahegelegt werden.“

„Durch die ständige Verbindung zum Internet können wir die Entwicklung der Kinder konstant überwachen.“

**„Die individuelle
Entwicklung
dürfte kein
Problem sein.“**

**„Du sprichst den Eltern
jegliche Erziehungskompetenz
ab. Das ist auch nicht fair.“**

**„Wann kommen diese Kinder
in die Pubertät? Wann
geschieht eine Trennung von
Autoritäten und wie kann diese
aussehen?“**

**„Schon ist es wieder
vorbei mit der
Chancengleichheit! Wir
sind wieder genau da,
wo wir weg wollten.“**

**„Ich finde die
future skills
essentiell.“**

**„Wir müssen dem
Fachkräftemangel
begegnen.“**

**„Es ist doch egal,
was die Eltern
im Internet machen!“**

**„Kinder müssen
Selbstwirksamkeits-
erfahrungen machen
und merken, dass
das, was sie tun,
gut ist.“**

**„Wir müssen eine
Entscheidung treffen!
Was ist das Beste für die
Entwicklung und die Zukunft
der Kinder?“**

**„Was müssen Kinder
im 21. Jahrhundert
lernen?“**



Technik



Ethik



Anonymus



Erzieherin



Psychologie



Wissenschaft



Wirtschaft



Social Media Marketing

Es spricht: **Ethik**

Wir wünschen viel Erfolg bei der Durchführung von kreativen Workshops

Selma Brand, Habib Güneşli, Andreas Menne und die Mitglieder der Fachgruppe Kita

Rückmeldungen, neue Ideen, Berichte gern an:

fg-kita@gmk-net.de

info@die-amsel.de